



PFARRE  
PUCHKIRCHEN  
AM TRATTBERG

DEZEMBER 2020 / 4

# JAKOBUSBLATT



© Viktor Mayer

## GEBET EINES ARMEN HIRTEN

*Komm, Jesus, ich warte auf dich.  
Ich bin nur ein armer Hirte, habe nichts als einen elenden Stall,  
eine Krippe, ein wenig Stroh.  
Ich biete dir alles an. Wenn du doch diese Hütte  
annehmen wolltest.*

*Sieh, hier ist mein Herz! Mein Herz ist arm.  
Das Stroh meiner vielen  
Unvollkommenheiten wird dich stechen.  
Aber es ist alles, was ich habe.*

*Herr, schmücke mein Herz  
mit deiner Gegenwart.  
Verwandle es in eine Wohnung für dich.*

Johannes XXIII

© phschoy



# Die Pastoralassistentin am Wort

## LIEBE PFARRGEMEINDE!

Die Corona-Pandemie ist immer noch bestimmendes Thema und prägt unseren Alltag. Der zweite „Lockdown“ betraf auch die kirchlichen Feiern und es ist nicht gewiss, ob die Feiern zu Weihnachten und Neujahr traditionell stattfinden können.

In der Pfarre Puchkirchen versuchen wir, kreativ mit dieser Situation umzugehen. So haben wir die „**Sternenhimmel-Aktion**“ im Advent ins Leben gerufen, um in unsere Kirche wieder mehr Leben und Licht zu bringen. Wir hoffen auf einen bunten, lichterfüllten Sternenhimmel zu Weihnachten! Wenn wir nicht gemeinsam feiern dürfen, dann wird es weiterhin Angebote für individuelle Hauskirche-Feiern und Videos auf unserer Homepage geben. Außerdem verweisen wir auf die Gottesdienstübertragungen in Fernsehen und Radio.

Diese außergewöhnliche Situation wirft jeden und jede von uns auf das Wesentliche zurück und jede/r muss für sich überlegen, wie die Feiern im Advent und Weihnachten in der Familie gestaltet werden können. Eine junge Mutter meinte einmal, dass

die „Berieselung“ durch die Gottesdienste nun wegfällt und wir uns nun mehr Gedanken darüber machen müssen, was uns wichtig ist und wie wir es feiern wollen. Martinsfest, Allerheiligen, Adventkranzsegnung, Nikolausfeier und Adventsontage...

Wir müssen nun vermehrt selbst überlegen, wie wir unseren Glauben zuhause feiern können und manches geschieht bei den Feiern in den Familien nun wahrscheinlich bewusster und kreativer.

Andere wiederum sehen diese Zeit als Chance, mehr in die Tiefe und Stille zu gehen und so tiefer in den Glauben hineinzuwachsen. Jedenfalls kann diese Situation auch dazu beitragen, dass wir den Advent und die Vorbereitungszeit auf Weihnachten nun ruhiger und gelassener angehen können. Dass uns der Trubel der Vorweihnachtstage heuer nicht so überfällt, sondern dass die Besinnung mehr Raum bekommt.

Ich möchte trotzdem anmerken, dass ich persönlich das gemeinsame Gottesdienst-Feiern, die Nähe und die Freude, die Musik und das Singen, die Krippenspie-



le der Kinder, den Spaß bei den Gruppenstunden und das Zusammenkommen in den verschiedenen Gruppen und Gremien schon sehr vermisse und ich mich auf eine gewisse „Normalität“, die hoffentlich im Neuen Jahr kommen wird, schon sehr freue!

Ich wünsche jedenfalls allen, dass der menschengewordene Gott heuer in unseren Häusern und Familien ankommen kann, dass er den Familien den Frieden bringen und den Einsamen und Kranken Wärme und Trost spenden möge!

*Allen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest!*

*Helga Mayer*

### HEILIGE NACHT

*IN DER HEILIGEN NACHT KOMMT GOTT IN UNSER LEBEN,  
UM UNS DURCH DAS DUNKEL ZU TRAGEN IN SEIN LICHT,  
UM UNS AUS DER EINSAMKEIT ZU HOLEN IN SEIN DU,  
UM UNS NEUE LEBENSWEGE ZU ZEIGEN ZU IHM HIN.  
ER WARTET, DASS WIR UNS ÖFFNEN.*

Irmela Mies-Suermann, pfarrbriefservice

*Wir wünschen noch ruhige und besinnliche Adventtage und ein  
gesegnetes Weihnachtsfest! Möge der leuchtende Stern über der Krippe  
auch unser Leben heller machen!  
Pfr. Pumberger, Helga und Viktor Mayer und der Pfarrgemeinderat*

# Aus der Pfarre



## DIAKONWEIHE VON VIKTOR MAYER

Nach der mehrjährigen Ausbildung konnte die Diakonenweihe von Viktor Mayer und sieben weiteren Kandidaten am 18. Oktober 2020 im Linzer Mariendom endlich stattfinden. Sie musste ja wegen „Corona“ von Pfingstmontag in den Herbst verschoben werden.

Leider konnte unter den gegebenen Umständen jeder Kandidat nur eine gewisse Anzahl an Teilnehmern einladen. Gerne hätte Viktor die ganze Pfarre und den Musikverein dabei gehabt, aber nun feierte eine bunt gemischte Abordnung aus Puchkirchen mit. Die sehr stimmungsvolle Feier war von einer großen Wertschätzung gegenüber den Kandidaten geprägt, die ihre Bereitschaft bekundeten, diesen Weg weiterzugehen. Der Bischof brachte in

seiner Predigt die Herausforderung zur Sprache, die auf die zukünftigen Diakone warten würde. Er bezeichnete sie als „Brückenbauer, Wegweiser, Übersetzer, aber auch als Fremdenführer für den Glauben an das Evangelium“. Außerdem sprach er von der diakonischen Spiritualität, eine „Spiritualität der offenen Augen und helfenden Hände nach dem Vorbild Jesu, die in den Pfarren gelebt werden soll“.

Im Anschluss an die Feier überraschten die anwesenden Puchkirchner und Puchkirchnerinnen den Frischgeweihten auf dem Domplatz mit einem riesigen Plakat („Wir sind Diakon“) und einem Gläschen Sekt. Die große Freude der Puchkirchner Pfarrgemeinde war so durch die Vertreter vor Ort spürbar.

Die Einführung des Diakons in der Pfarre (geplant am 22. November – Christkönig) musste auch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Wir hoffen, dass wir dies noch gebührend feiern können!

### LIEBER VIKTOR!

Die ganze Pfarre Puchkirchen freut sich riesig mit dir, dass du den Ruf, der an dich ging, angenommen hast und dass du diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hast. Wir wünschen dir, dass du von den vielen guten Gedanken und Wünschen der Pfarrmitglieder begleitet und getragen wirst.

**Gottes reichsten Segen für deine Aufgaben als Diakon!**



# Aus der Pfarre



## DIAKONWEIHE VON VIKTOR MAYER



## Aktuelles

### FEIERHEFT FÜR DEN WEIHNACHTSABEND

„**Weihnachten feiern**“: So lautet der Titel eines neu erschienenen Feierhefts der Diözese Linz für den Heiligen Abend. Erstellt wurde es vom Bibelwerk Linz, der Kirchenzeitung und dem Kommunikationsbüro. Auch Bischof Scheuer hat darin Gedanken formuliert.

Das Feierheft beinhaltet das Weihnachtsevangelium, drei beliebte Weihnachtslieder mit Noten,

Text und Gitarrenbegleitung, das Vaterunser, einen Weihnachtssegen, Gedanken zum Nachklingen-Lassen, ein Backrezept und ein Weihnachts-Mandala.

Dieses Heftchen liegt am Schriftenstand in der Kirche auf, sowie ver-

schiedene „Hauskirche“-Feierhefte für die Adventfeiern zuhause.



© Viktor Mayer



## TECHNISCHE NEUERUNGEN

**In den letzten Monaten wurden einige technische Neuerungen in Kirche, Pfarrhof und Pfarrheim durchgeführt.**

Ein neuer Internetanschluss und zahlreiche neue Leitungen bilden die Grundlage für schnellere Arbeitsabläufe und Übertragungen. WLAN und Videoverkabelungen wurden auf den neuesten Stand gebracht und ermöglichen bald eine Live-Übertragung ins Pfarrheim.

Dank an Wolfgang Fürthauer, der auch in ausweglos erscheinenden Situationen immer eine Lösung findet und scheinbar endlose Kabel durch mehrere Gebäude an das richtige Ziel bringt.

Auch Georg Schauer (Fa. Schauer Dach und Wand GmbH) hat die Pfarre bei den Arbeiten am Pfarrheimdach wieder einmal kostenlos unterstützt.

**Herzlichen Dank dafür!**



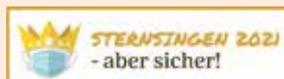
© Viktor Mayer

## KINDERANDACHT AM HL. ABEND

Wenn wir zu Weihnachten wieder gemeinsame Gottesdienste feiern dürfen, dann werden wir diesmal am Nachmittag zwei Feiern anbieten, um 15 Uhr und um 16 Uhr.

Gestaltet werden die Andachten dieses Jahr von den zwei neuen JS-Gruppen: Freche Fuchsbande und Bergbauernbuam.

Falls die traditionelle Kinderandacht zu Weihnachten heuer nicht miteinander gefeiert werden kann (bitte Aushang und Homepage beachten), dann werden die JS-Gruppen am Hl. Abend einen besinnlichen Weihnachtsweg für Eltern mit ihren Kindern gestalten. In und um die Kirche werden verschiedene Stationen angeboten und jede Familie kann sich aussuchen, welche und wie viele Stationen sie besuchen möchten.



MIT ABSTAND  
DEN SEGEN BRINGEN.

Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinander gewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung. Es ist aber gerade jetzt wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen im Land zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Und die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind nötiger denn je. Durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen.

Wir alle haben in den letzten Monaten gelernt, gut auf uns selbst und auf unsere Mitmenschen zu achten. Auf die kommende Sternsingeraktion sind wir deswegen gut vorbereitet. In Absprache mit den Gesundheitsbehörden und mit anderen Experten/innen wurde ein Sternsinger-Hygienekonzept ausgearbeitet (siehe [www.sternsingen.at/corona](http://www.sternsingen.at/corona)). Dieses wird an unsere örtlichen Voraussetzungen angepasst, sodass beim „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleistet ist.

Auch wenn durch Corona Vieles anders abläuft, freuen sich die Sternsinger/innen schon darauf, euch/Ihnen den Segen für das Jahr 2021 zu bringen. Natürlich werden wir dabei alle Corona-Schutzmaßnahmen einhalten: Mindestabstand von 1 Meter, Mund/Nasenschutz in Innenräumen, Hygieneregeln, Singen nur im Freien oder mit Mund/Nasenschutz. Sollten Sie Süßigkeiten an die Sternsinger/innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Herzlichen Dank!

Infos zur Sternsingeraktion 2021 finden Sie auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at). Das neue Sternsingervideo „Sternsingen: Zeit für Heldinnen und Helden“ ist auch auf [www.sternsingen.at/film2021](http://www.sternsingen.at/film2021) zu sehen.

MIT ABSTAND  
DIE BESTE AKTION.  
MACH MIT!

## ADVENT IM JAHR 2020

Mittlerweile ist es Gewissheit, dass wir in diesem Advent auf einige liebgewordene Gewohnheiten verzichten müssen.

Adventkranzbinden in geselliger Runde, Frauenversammlung und Frauenmessen,... das alles ist heuer nicht möglich.

Wir sind sicher, dass trotzdem in den Familien und Haushalten eine besinnliche Zeit stattfinden wird.

Der Advent ist die Zeit des Wartens, des Stillwerdens, des Zu-Sich-Kommens, der Vorbereitung, dem Entgegengehen auf Weihnachten.

## IMPULS FÜR MICH PERSÖNLICH.....

Bewusst einige Minuten rausnehmen aus dem Alltag und zu sich-Kommen, einen ruhigen „Wohlfühlplatz“ wählen, Kerze entzünden, Lieblingstee zubereiten... Text lesen – Ich stelle mir die Frage: Welcher Abschnitt spricht mich an/bleibt hängen – welchen Worten möchte ich nachspüren? Einige Zeit nachsinnen...

**Möge es uns gemeinsam gelingen, in dieser Adventzeit  
Lichter der Hoffnung und Zuversicht zu entzünden.**

## WEIHNACHTEN

mit allen Sinnen den Weg zur Mitte gehen, das Gewohnte und Selbstverständliche vergessen,  
innehalten, wahrnehmen wo ich stehe auf meinem Lebensweg,  
welcher Wegabschnitt der nächste ist, wie ich mit der Mitte verbunden bin,  
achtsam sein für das Licht vom Himmel, empfänglich werden für das, was Gott mir offenbart.  
Gottes Geist aufnehmen und hell werden, mich neu ausrichten, aufrichten, durchatmen,  
spüren, wie das Herz aufgeht und mit dem Atem, Liebe strömt im Übermaß,  
nie endend, Liebe mich erfüllt, vom Kopf bis zu den Füßen  
so ausgerichtet und berührt kann ich weitergehen, geliebt im Licht gesegnet.

*Susanne Herzog: entnommen aus: Andrea Langenbacher, Voll von Lichtern und Sternen.*



**IMPRESSUM**

Eigentümer und  
Herausgeber: 4849  
Pfarre Puchkirchen 7

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre  
Puchkirchen

Grundlegende Richtung: Informations-  
und Kommunikationsorgan der Pfarre

Nächster Erscheinungs-  
termin: 21. März 2021

Bitte schickt eure  
Beiträge bis spätes-  
tens 02.03.2021

an: [birgit@schmidmair.net](mailto:birgit@schmidmair.net)



# Kath. Männerbewegung



## Aktion "SEI SO FREI"

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen unsere gewohnten Freiheiten in unserem Leben nicht mehr so selbstverständlich sind, haben wir unsere Einstellung etwas ändern müssen. Dennoch hat die Krise für viele von uns keine finanziellen Nachteile. Deshalb dürfen wir jene Menschen, denen es an grundlegenden Dingen im Leben fehlt, nicht vergessen.

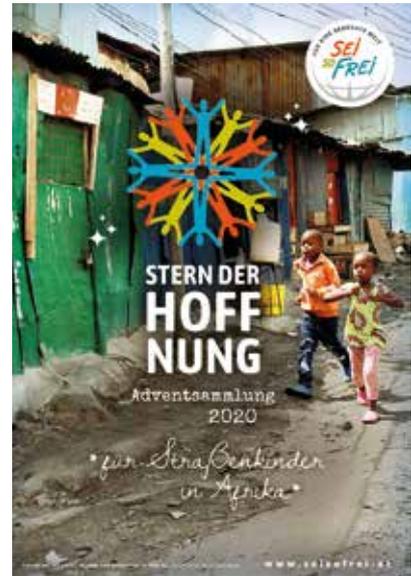
Die KMB hat sich heuer zum Ziel gesetzt, Menschen in Guatemala zu helfen. In den Wohnhütten, wo

sich bis zu 10-köpfige Familien aufhalten und nur mit offenem Feuer in den Hütten gekocht und geheizt wird, einen Holzofen zu errichten. Die gesundheitlichen Schäden besonders bei Kindern sind enorm. Stark belastet sind dabei Lunge, Herzkreislauf und Augen, auch schwere Verbrennungen passieren immer wieder.

Es sind bereits 550 Familien mit Öfen ausgestattet, dabei zeigt sich, dass sich die Lebensqualität der Bewohner deutlich verbessert hat.



Daher bittet die KMB bei der diesjährigen Aktion "Sei so frei" für Menschen in Guatemala zur Verbesserung ihrer Gesundheit und des Lebens zu spenden.



IBAN:  
AT30 5400 0000 0069 1733  
DANKE FÜR EURE SPENDE

## Wussten Sie, dass .....?

...es vor 60 Jahren, also im Jahr 1960, 22 Häuser in Puchkirchen gab, die in den 15 Jahren seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs neu errichtet worden waren?

....die Weihwasserfläschchen zu Allerheiligen auf den Gräbern im Friedhof großes Echo hervorgerufen haben und von vielen Friedhofsbesuchern sehr dankbar angenommen wurden?

...vor 50 Jahren, im Jahr 1970, als Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils in der Diözese Linz, die als Synode bezeichnete Kirchenversammlung einberufen wurde? Von unserer Pfarre nahmen daran als Delegierte die leider schon verstorbenen Ferdinand Mitterlehner und Anton Stehrer teil. Die Einführung von Pfarrgemeinderäten ab 1973 ging auf die Synode zurück.

# Jungschar



## WAS TUT SICH BEI DER JUNGSCHAR?

Die Jungscharstunden fehlen uns allen sehr und wir freuen uns schon, wenn wir wieder mehr Zeit miteinander verbringen können.

In der Zeit, in der Jungscharstunden möglich waren, haben es zum Beispiel die Überflieger in den Wald der Kinder gewagt und die Glühwürmchen einen Brief an sich selbst geschrieben, den sie am Ende ihrer Jungscharzeit öffnen dürfen.



*Auch die Jungscharleiter bleiben in Kontakt und überlegen sich weiterhin tolle Sachen, wenn auch etwas anders als gewohnt.*



## Kath. Jugend

### NEWS

Es freut uns sehr mitteilen zu können, dass die Katholische Jugend Puchkirchen wieder Zuwachs bekommt.

Bereits über 20 frische Jugendliche sind eingeladen, unserer Runde beizutreten.

Wir freuen uns auf euch ;)

*Mir fehlt die Jugend, weil ich durch die gemeinsamen Jugendstunden meine Freunde aus Puchkirchen treffen kann. ~ Jutta*

**An der Jugend fehlt mir am meisten, dass wir zurzeit nicht gemeinsam singen können. ~ Veronika**

**An der Jugend fehlt mir am meisten das Beisammensein und mit guten Freunden lachen. ~ Mona**

## RÜCKBLICK: ALLERHEILIGEN

Da auch Allerheiligen dieses Jahr etwas anders verlaufen ist als sonst, trafen wir Jugendleiter uns am 1. November mit Viktor vor dem Friedhof.

Wir beteten gemeinsam für die Verstorbenen. Unsere Gedanken galten besonders den jüngeren Verstorbenen unserer Gemeinde.

Wir besorgten viele Grabkerzen zum Anzünden für jene, die keine bei ihrem Grab stehen hatten. Schön war es, dass wir kaum Gräber ohne Kerze entdeck-

ten und noch schöner, dass der Friedhof an diesen Abend so hell leuchtete.

Mit unseren übrigen Kerzen legten wir vor der Leichenhalle ein Kreuz.

Eine kleine Geste von uns Jugendleitern an die Verstorbenen in Puchkirchen.

Wir hoffen sehr, nächstes Jahr gemeinsam ein kleines Zeichen, mit all unseren Jugendlichen, zu Ehren des ersten Novembers setzen zu können.



## AUSSAGEN UNSERER JUGENDLICHEN AUF DIE FRAGE: „WAS FEHLT EUCH AN DER JUGEND?“

*An der Jugend fehlt mir am meisten, dass man einfach mal wieder allen Alltagsstress vergessen und eine tolle Zeit mit Freunden haben kann. ~ Rafaela*

*Ich vermisse die Interaktion und freue mich darauf, dass wir wieder miteinander singen und unsere Gedanken in der Gemeinschaft austauschen können. ~ Catarina*

*An der Jugend fehlen mir am meisten die regelmäßigen Treffen, Ausflüge und Projekte mit den Freunden aus dem Ort. ~ Christina*

*An der Jugend fehlt mir am meisten, dass man nicht mehr die Leute trifft, mit denen man sonst nicht soviel Kontakt hat. ~ Clemens*

*An der Jugend fehlt mir am meisten das gemeinsame Lachen und die Zeit miteinander. ~ Verena*

*Mir fehlt die Jugend, weil wir heuer nicht gemeinsam singen und musizieren können. ~ Anna*

*Mir fehlt die Jugend, weil die Jugendstunden immer eine richtige Gaudi sind. ~ Sebastian*

*An der Jugend fehlt mir am meisten, das Zusammenkommen mit Freunden, die man sonst nicht so oft trifft. ~ Konstantin*

*Mir fehlt dir Jugend, weil ich durch die Jugendstunden immer wieder vom stressigen Lernalltag abgelenkt wurde und so wieder Energie für kommende Prüfungen tanken konnte. ~ Melanie*

TOGETHER



# Ministranten



## NEUE MINISTRANTINNEN

Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder acht neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Gruppe begrüßen dürfen.

Johanna Schiemer, Marlene Hemetsberger, Marie Harringer, Nina Nobis, Maximilian Kaltenbrunner, Samuel Wimmer, Kilian Redlinger-Pohn und Paul Lidauer haben in den ersten zwei Ministunden schon ihre verschiedenen Aufgaben im Gottesdienst kennengelernt. Die dritte Stunde mussten wir corona-bedingt absagen. Eine Einladung folgt, sobald ein neuer Termin feststeht.

Leider ist es heuer unter den gegebenen Umständen für unsere Neuen sehr schwierig zu üben und wir hoffen, bis zur Ministrantenaufnahme doch noch einige Gottesdienste besuchen zu können. Die **Ministrantenaufnahme** kann hoffentlich am **24. Jänner 2021** stattfinden.

Nachdem auch ein Ausflug ins Aquapulco heuer nicht möglich ist suchen wir noch nach einer Alternative



für den Ausflug mit den älteren MinistrantInnen. Ihr bekommt natürlich eine Einladung, sobald wir Näheres wissen.

**Wir wünschen euch allen noch einen schönen Advent und bleibt gesund!**

**Euer Mini Team Helga, Melanie & Eva**

# Jungschar



## STERNE BASTELN



*Die Jungscharkinder basteln schon fleißig Sterne für den Sternenhimmel in der Kirche*

*Eine Bastelanleitung für Sterne findest du auch auf der Homepage der Pfarre*

# PFARRE PUCHKIRCHEN

## Sternenhimmel - Advent 2020

Trotz der langen Zeit, in der keine gemeinsamen Gottesdienste gefeiert werden können, möchten wir im heurigen Advent ein Zeichen der Gemeinschaft setzen.

**Wir alle sind Kirche - und das soll sichtbar werden!**

Jede und jeder von uns trägt Wünsche und Ideen in sich. Wir alle haben Freuden und Anliegen, die wir in den gemeinsamen Pfarrgottesdiensten in Gottes Hand legen. Heuer bringen wir diese in einer anderen Form zum Ausdruck. Das Symbol dafür sind diesmal **Sterne**.

Ob ausgeschnitten oder gefaltet, kunstvoll gebastelt oder einfach zurechtgeschnitten – jeder Stern ist ein Teil unserer Gemeinschaft!

**So geht's:**

1. Mach einen Stern, oder zwei, oder drei ...,  
einfarbig oder bunt,  
klein oder groß.  
(Bastelvorschläge findest du hinten in der Kirche oder auf der Pfarr-Homepage.)
2. Wenn du möchtest, schreib etwas darauf: einen Wunsch, ein Gebet, ein Anliegen, ...
3. Bring ihn zwischen 28.11. und 23.12. in die Kirche.

**Fertig!**

Wir hängen im Lauf des Advents alle Sterne **in der Kirche an die Decke**, beleuchten diese und hoffen auf einen einzigartigen **Sternenhimmel**.



# ADVENT UND WEIHNACHTSZEIT 2020

(Änderungen siehe Aushänge und [pfarre.puchkirchen.com](http://pfarre.puchkirchen.com))

16.12.2020, 19 Uhr

**Bußfeier - Folge dem Stern**

24.12.2020, 15 Uhr und 16 Uhr

**Kinderandacht zum Hl. Abend**

gestaltet von der Katholischen Jungschar  
in der Kirche oder mit Stationen im Freien

24.12.2020, 23 Uhr

**Christmette**

25.12.2020, 10 Uhr

**Gottesdienst zum Christtag**

26.12.2020, 10 Uhr

**Gottesdienst zum Stefanitag**

31.12.2020, 15 Uhr

**Jahresschlussandacht**

1.1.2021, 10 Uhr

**Gottesdienst zu Neujahr**

6.1.2021, 10 Uhr

**Fest der Erscheinung des Herrn**

**und Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar**

Kein Vorabend-Gottesdienst am 02.01.2021.